

Juni 2010

blickpunkt eine welt

Veranstaltungen Aktionen Infos

in und um Göttingen

Eine LebensWeltmeisterschaft Endturnier im Juni

Der von der agl und dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen getragene bundesweite Schulwettbewerb zur Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika steht kurz vor dem Finale. Den Teilnehmerteams wurde ein Land zugeteilt, welches sie sowohl sportlich als auch inhaltlich vertreten müssen. In Teamarbeit sollte ein inhaltlicher Wettbewerbsbeitrag über das zugeteilte Land erarbeitet werden. Von Wandzeitung über Film, Lied und Theaterspiel war alles möglich. Dabei wurden neben der Darstellung der Lebenswelten der Jugendlichen der „Partnerländer“ auch eine Vernetzung und der Austausch mit Jugendlichen aus diesen Ländern von der Jury beachtet. Der thematische und der sportliche Beitrag gehen dabei bis ins Viertelfinale gleichwertig in die Bewertung ein. Es fanden natürlich auch Vorrundenturniere (im eigenen Bundesland) und Zwischenrundenturniere (in den benachbarten Bundesländern) statt. Aus diesen wurden 32 Teams ermittelt, die nun im Endrundenturnier mit großem Rahmenprogramm vom 9.-11. Juni in Kiel gegeneinander antreten. Auch zwei Göttinger Teams vom Felix-Klein-Gymnasium Göttingen nahmen teil, das Team „Algerien“ schaffte es sogar bis in die Zwischenrunde, bevor es knapp den Einzug in die Endrunde verpasste.

Weitere Infos unter: www.lebensweltmeister.de, Koordination Niedersachsen: www.ven-nds.de

Kampagne: I GOAL - Bildung für alle!

Ziel der Kampagne ist es, über eine Online-Petition mindestens 30 Millionen Stimmen zu sammeln und die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika zu nutzen, um mehr Aufmerksamkeit für die schlechte Bildungssituation in armen Ländern zu schaffen. Staats- und Regierungschefs sollen so an ihr Versprechen erinnert werden, mehr Entwicklungshilfe für Bildung in armen Ländern zu leisten. Alle gesammelten Stimmen werden nach der Fußball-WM an Staats- und Regierungschefs übergeben. Im Rahmen der Aktionswochen (19. April bis 31. Juli 2010) werden Jugendverbände, Fußballvereine und Schulen aufgerufen, sich an Aktionen zu I GOAL zu beteiligen. Dazu gibt es Aktionsmaterialien und weitere Infos auf der Webseite.

Weitere Infos unter: www.bildungskampagne.org, www.joinIgoal.org

6. Plakataktion zur missio Schutzengelaktion „Aids & Kinder“

Wo normalerweise für Produkte des alltäglichen Lebens geworben wird, machen im Juni im Bistum Hildesheim, darunter auch die Bonifatiuschule Göttingen, einige Großflächenplakate eine Woche lang auf das Thema HIV/Aids und die Aktion Schutzengel „Aids & Kinder“ von missio aufmerksam. Es werden insgesamt vier solcher Wände mit eigenen Entwürfen gestaltet.

Infos: www.missio.de/de/aktionenundkampagnen/schutzengel/aids-und-kinder/

Kampagne: Wärme schenken zur WM

Millionen Säuglinge sterben jedes Jahr noch im ersten Lebensmonat an vermeidbaren Krankheiten. Viele könnten durch einfachste Mittel wie Impfungen und Antibiotika oder durch ausreichende Wärme gerettet werden. Zur Fußballweltmeisterschaft ruft die Initiative Handarbeit gemeinsam mit Save the Children zu einem Wettbewerb auf. In Deutschland und Australien werden selbst gestrickte, gehäkelte oder genähte Quadrate (20 x 20 cm) gesammelt, die später zu Babydecken zusammengenäht werden um der Säuglingsterblichkeit vorzubeugen. Die Initiative Handarbeit sammelt bis zum 15. Juli 2010 die Quadrate und übergibt die Decken dann an Save the Children für ihre Projekte. Während die deutschen Kicker im Stadion gegen Australien um Tore kämpfen, klappern in beiden Ländern die Nadeln um die Wette.

Mehr dazu unter: www.initiative-handarbeit.de, die gefertigten Quadrate können bei Wollzauber, Kurze Geismarstr. 40, Göttingen abgegeben werden.

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: info@epiz-goettingen.de, zum Download auf www.epiz-goettingen.de. Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

Gäste aus Südafrika in Göttingen

Ashraf und Mne aus Kapstadt berichteten anlässlich der Präsentation des Films „Im Schatten des Tafelberges“ gemeinsam mit den Filmemachern Daniela Michel und Alexander Kleider über ihren Kampf gegen Zwangsräumungen und Wassersperrungen in den Townships von Kapstadt. Ashraf und Mne werden im Film begleitet bei den Aktionen der Anti Eviction Campaign, die gewaltfreien Widerstand gegen Zwangsräumungen organisiert. Im Film werden auch Zoliswa, alleinerziehende Mutter auf der Suche nach einer neuen Stelle als Hausangestellte, und Arnold, in Ausbildung zum Wachmann in der boomenden Sicherheitsindustrie, begleitet. Deutlich wird, dass nach dem Ende der Apartheid der Kampf gegen soziale Ausgrenzung und Armut weitergeht. So endet das Filmgespräch im Göttinger Lumière mit dem Ruf „Amandla“ und der Aufforderung an die Kinobesucher/innen, Solidarität mit den Zwangsumgesiedelten zu zeigen. Der Druck auf die Township-Bewohner/innen ist im Vorfeld der Fußball-WM weiter gestiegen. Die Kampagne wird ein eigenes Fußball-Turnier der Umgesiedelten organisieren. Der Film ist nun auf DVD erhältlich bei den Filmemacher/innen oder bei EZEF. Eine Info-DVD enthält Hintergrundinformationen, Interviews und zwei weitere Kurzfilme. Die Veranstaltung wurde organisiert von der Gewerkschaft ver.di, der DGB-Jugend, attac und dem Entwicklungspolitischen Informationszentrum (EPIZ).

Infos: www.ezef.de; www.dok-werk.com, people@dok-werk.de, <http://antieviction.org.za>

Fußball - Lernen - Global

„Fußball – Lernen – Global“ ist ein bundesweites Projekt an Schulen, das die Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für den Fußball nutzt, um ihnen andere Länder nahe zu bringen und ihr eigenes Lebensumfeld dazu in Beziehung zu setzen. Im Laufe des Projekts gehen die teilnehmenden Schulen Partnerschaften mit Organisationen in anderen Ländern ein, um einen gemeinsamen Lernprozess anzustoßen. Viele Schulen haben bereits über das Projekt erste Kontakte geknüpft und vertiefen nun ihre Partnerschaften. Im lernpartnerschaftlichen Ansatz spielt der Fußball eine zentrale Rolle.

Weitere Infos unter: www.fussball-lernen-global.org

Kampagne: Profitgier die Krallen zeigen – Für Fairplay in der Sportbekleidungsindustrie

Während die Gewinne des Sportartikelkonzerns Puma vor der WM in die Höhe schnellen, wissen die NäherInnen in Ländern des Südens nicht, wie sie über die Runden kommen sollen. Der Lohn der ArbeiterInnen in den Produktionsländern ist so niedrig, dass für sie kein Weg aus der Armut führt, so hart sie auch arbeiten. Die Kampagne für Saubere Kleidung fordert den Konzern auf, sich für die uneingeschränkte Gewährung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit einzusetzen und sicherzustellen, dass in seinen Zulieferbetrieben den ArbeiterInnen ein existenzsicherer Lohn gezahlt wird, der die Grundbedürfnisse deckt. Unterstützen Sie die Aktion mit einer Protestmail an Puma! Bei der Christlichen Initiative Romero können auch Protestkarten an das Unternehmen bestellt werden.

Online Protestaktion: www.saubere-kleidung.de/2010/ccc_10-04-12_sport_fairplay_wm-suedafrika.html, www.ci-romero.de

Fair Trade in Tourism South Africa (FTTSA) ist eine Nicht-Regierungsorganisation, die nachhaltigen Tourismus fördert. www.fairtourismsa.org.za

Project 2010 ist ein kostenloser Service für Firmen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich für die Fußball-WM und ihre Auswirkung in Südafrika interessieren. Rund um die Uhr werden aktuelle Nachrichten zur Vorbereitung der WM eingestellt. <http://www.project2010.co.za> (auf englisch), Deutscher Partner: <http://www.news2010.de>

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) ruft zur Teilnahme am **Julius Hirsch Preis** auf. Mitmachen können Einzelpersonen, Initiativen und Vereine, die sich im Zeitraum von Juli 2009 bis Juni 2010 im Zusammenhang mit Fußball in besonderem Maße für Toleranz und Respekt, für Demokratie und Menschenrechte sowie gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Gewalt gewendet haben. www.dfb.de/index.php?id=501071

TERMINE

DI 1.6. 19 Uhr

Afrika – Mehr Licht als Schatten

Vortrag von Hartwig Fischer, Bundestagsabgeordneter und Afrika-Experte der CDU-Bundestagsfraktion, anlässlich der Ausstellung von Pélagie Gbaguidi. In seinem Vortrag wird er Einblicke in die politische Situation in Afrika gewähren.

V+Ort: APEX pro Art e.V., Burgstraße 46, Göttingen, Tel. 44771, schindler@apex-goe.de, www.apex-pro-art.blogspot.com

MI 2.6. 19 Uhr

Kultur-Transfer und die Folgen: Traditionelles Trommeln aus Ghana – und wieder zurück

Referentin: Dr. Susanne Stemmann-Acheampong, Kasapa-Centre, Göttingen

V+Ort: Musikwissenschaftliches Seminar, Accouchierhaus, Kurze Geismarstraße 1, Hörsaal R. 101, www.uni-goettingen.de/de/111805.html, Tel. 395072, Musikwissenschaft@phil.uni-goettingen.de

DO 3.6. 18 Uhr

Bildung und Religion

Im Rahmen des Symposiums „Bildung und Religion“ zur offiziellen Eröffnung des Courant Forschungszentrums EDRIS hält Frau Prof. Dr. Wadad Kadi, eine der weltweit bedeutendsten Wissenschaftlerinnen auf den Gebieten der Arabisch-Islamischen Geschichte, Kultur und Literatur, den Festvortrag.

V: Courant Forschungszentrum „Bildung und Religion“ (EDRIS), www.uni-goettingen.de/crc-edris, Tel. 3910836, edris@uni-goettingen.de

Ort: Wilhelmsplatz 1, Aula, Göttingen

DO 3.6. 19 Uhr

20 Jahre Freiheit in Südafrika – Von der Apartheid zur Demokratie

Sind Mandelas Hoffnungen erfüllt worden? Die WM 2010 könnte Probleme verschleiern und ein Mittel zum Zweck der Ablenkung von politischen und sozialen Problemen des Landes sein. Referent: Dr. Stephan Kaußen, Politologe und Fußballreporter

V: Ev. Stadtakademie Göttingen, Tel. 45023, info@ev-stadtakademie-goe.de, www.ev-stadtakademie-goe.de

Ort: Gemeindesaal der St. Johannis Gemeinde, Johanniskirchhof 2, Göttingen

FR 4.6. 20.15 Uhr

Engagierte Literatur aus Indien

Eine Lesung mit dem indischen Schriftsteller Uday Prakash, Referentin: Dr. Ines Fornell, Seminar für Indologie und Tibetologie

V: Seminar für Indologie und Tibetologie und Katholische Hochschulgemeinde Göttingen, www.khg-goettingen.de, Tel. 3913301

Ort: Katholische Hochschulgemeinde Göttingen, Kurze Straße 13, Göttingen

SO 6.6. 19 Uhr

Die Schuld sollte nicht dem Weg in die Zukunft im Wege stehen

Film-Gottesdienst zu dem Film „Goodbye Bafana“, ab 20 Uhr

Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ * Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) * Wilhelmsplatz 3 * 37073 Göttingen * Tel. 487066 * Fax 487143 * info@epiz-goettingen.de * Redaktion: Sarah S. L. König, Regina Begander * Auflage 1.500 * Druck: Aktiv Druck * Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: 15.6.2010 * Wir danken der InWent gGmbH für die finanzielle Förderung aus Mitteln des BMZ.

Abendessen und die Möglichkeit, den Film im Ganzen zu sehen. Der Film zeigt die persönlichen Veränderungen des Gefängniswärters auf Robben Island der 20 Jahre lang Nelson Mandela bewachte.

V: Evangelische Studierenden-Gemeinde (ESG) Göttingen, Tel. 4999031, esg@esg-goettingen.de

Ort: ESG, Obere Karspüle 30, Göttingen

MO 7.6. 14 Uhr

6. Göttinger Kulturenmesse

An Informationsständen kann man sich über die unterschiedlichen Projekte und Aktivitäten der verschiedenen Zuwanderergruppen, Menschenrechtsorganisationen, Beratungseinrichtungen und politischen Gruppen informieren, kulinarische Spezialitäten genießen und ein umfangreiches kulturelles Programm erleben.

V: Integrationsrat Göttingen, Tel. 4002599, integrationsrat@goettingen.de und die mitwirkenden Gruppen

Ort: Göttinger Wochenmarkt, Hospitalstraße

DO 10.6. 19 Uhr

Traditionelle und zeitgenössische Kunst aus Afrika

Vortrag von Dr. Brigitta Benzig, Professorin am Institut für Ethnologie an der Universität Göttingen, anlässlich der Ausstellung von Pélagie Gbaguidi. In ihrem Vortrag wird sie über afrikanische und senegalesische Kunstpraktiken referieren und Beziehungen aufzeigen zur den künstlerischen Arbeiten von Pélagie Gbaguidi.

V+Ort: APEX pro Art e.V., Burgstraße 46, Göttingen, Tel. 44771, schindler@apex-goe.de, www.apex-pro-art.blogspot.com

DO 10.6. 19.30 Uhr

Entwicklungspolitisches Forum

Transparenz und Entwicklung

Die Bedeutung von Transparenz für wirksame Entwicklungshilfe. Vor dem Hintergrund der internationalen „aid effectiveness“ Debatte wird dieser Vortrag die International Aid Transparency Initiative (IATI) vorstellen. Referentin: Claudia Schwegmann, Gründerin von OpenAid und Mitglied von IATI, Wedemark

V: Studienzentrale der Universität Göttingen, Team Studium International, und Arbeitskreis Solidarische Welt e.V.

Ort: Foyer International, Burgstraße 51, Göttingen, Tel. 3914196

DO 10.6. 20 Uhr

Black Theology revisited - Theologie der Befreiung im südlichen Afrika heute

Die Glaubenserfahrungen, von denen die Bibel erzählt, aber auch die eigene Befreiungsgeschichte gegen Kolonialismus, Entrechtung und Unterdrückung gewinnen bei der Suche nach verlässlichen Lösungen für die Zukunft zunehmend an Bedeutung. Referent Dr. Ben Khumalo-Seegelken ist im Kampf gegen die Apartheid in Südafrika groß geworden und ist ein exzellenter Kenner der süd-afrikanischen Black Theology.

V+Ort: Evangelische Studierenden-Gemeinde (ESG) Göttingen, Tel. 4999031, esg@esg-goettingen.de

SA 12.6. 14.30-16.30 Uhr

Wie kleine Indianer heute aufwachsen...

Veranstaltung für Kinder ab 9 Jahren mit Isabel Pagalies und Johannes Nickel, Institut für Ethnologie, Kosten: 4 Euro

V: Institut für Ethnologie, www.uni-goettingen.de/de/28909.html, Tel. 3879273, Anmeldung erforderlich unter ethnokids@yahoo.de

Ort: Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Treffpunkt: Haupteingang, Göttingen

SA 12.6. 19 Uhr

Pflanzen, Götter und Paläste, der Zauber Indiens

Geschichten zu Nutzpflanzen, Tänze in farbenfrohen Kostümen und orientalisches Essen.

V: Tropengewächshaus der Universität Kassel/Witzenhausen, Tanzschule GITA/Alex Csik, Sinnenfreude Randau, Eine Welt Laden Witzenhausen

Ort: Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen, Steinstraße 19, Witzenhausen, Tel. 05542 981231, tropengewachshaus@uni-kassel.de, www.uni-kassel.de/agrar/tropengewachshaus

SO 13.6. und 27.6. 11.15 Uhr

Sonntagsführungen der Ethnologischen Sammlung

13.6. Markus Koch: Kurzvortrag zur Geschichte der Ethnologischen Sammlung mit anschließender Führung.

27.6. Janina Krause: Führung durch die Afrika-Abteilung.

V+Ort: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen, Tel. 397894, gkruege1@gwdg.de, <http://www.uni-goettingen.de/ethnologischesammlung>

DI 15.6. 16-18 Uhr

AIESEC: Auslandspraktikumsvermittlung für Wirtschafts- und SozialwissenschaftlerInnen

Das Lokalkomitee von AIESEC stellt in dieser Veranstaltung die Möglichkeiten der Praktikumsvermittlung ins Ausland für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler/innen vor.

V: Abteilung Studienzentrale der Universität Göttingen - Team Studium International, Tel. 399541, anne.wabelhorst@zvw.uni-goettingen.de

Ort: Foyer International, Burgstraße 51 (1.Obergeschoss), Göttingen

FR 18.6. 20.30 Uhr

Konzert des Gospelchors CrossSing

Gemeinsames Programm des Gospelchors CrossSing und dem Göttinger Aktionsbündnis gegen Aids zur diesjährigen Nacht der Kultur. Es werden Unterschriften für einen verbesserten Medikamentenzugang zur Verhinderung der Mutter-Kind-Übertragung der HI-Viren gesammelt. Darüber hinaus werden Spenden für ein Aids-Waisenprojekt in Uganda von Plan International gesammelt.

V: CrossSing und Göttinger Aktionsbündnis gegen Aids, Infos unter Tel. 43735, www.aids-kampagne.de

Ort: Albanikirche, Göttingen, Eintritt frei

SA 19.6. 20 Uhr

Benefizkonzert für das Projekt „Cinema Jenin“

Das Projekt wurde von Marcus Vetter, dem Regisseur des Films „das Herz von Jenin“, gegründet. Es beinhaltet die Restaurierung und die Wiedereröffnung eines großen Kinos in Jenin, die Vorführung hochwertiger Filme, eine Filmhochschule für Jugendliche, Vertrieb und eine Synchronisationsfirma und ist Teil von „Future for Palestine“, einer Initiative des deutschen Außenministeriums und des palästinensischen Premierministers Salam Fayyad. Zur finanziellen Unterstützung dieses Projektes veranstalten „Jian & Friends“ ein Benefizkonzert, begleitet von einer weiteren bekannten Göttinger Lokalband.

V: Cinema Jenin, www.cinemajenin.org; Jian & Friends

Ort: Kino Lumière, Geismarlandstraße 19, Göttingen, info@lumiere.de

MO 21.6. 19 Uhr

Informationsabend zur Mitarbeit bei Ärzten ohne Grenzen

An einem Auslandseinsatz mit Ärzten ohne Grenzen Interessierte - zum Beispiel Ärzte, MTAs, Hebammen, Psychologen, Physiotherapeuten und Pflegekräfte sowie Finanzadministratoren und Logistiker - sind herzlichst eingeladen.

V: Ärzte ohne Grenzen, www.aerzte-ohne-grenzen.de

Ort: Krankenhaus Neu – Mariahilf, Personal-Cafeteria, Humboldtallee 10, Göttingen

DI 22.6. 20.30 Uhr

Theos around the world

Theologiestudierende aus verschiedenen Ländern erzählen über

Leben und Studieren in ihren Heimatländern.

V: Evangelische Studierenden-Gemeinde (ESG) Göttingen, Tel. 4999031, esg@esg-goettingen.de, Theologische Fachschaft
Ort: ESG, Obere Karspüle 30, Göttingen

SA 26.6. 10-22 Uhr

Sommerfest von terre des hommes

Neben vielen Aktionen für Kinder und Erwachsene aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Politik wird es auch Live-Konzerte und verschiedene Köstlichkeiten im Freibad geben.

V: terre des hommes Hochschulgruppe, goteredeshommes@hotmail.de
Ort: Naturerlebnisbad Grone, Greitweg, Göttingen

15. - 24. 6. Ausstellung

Überleben auf der Flucht

Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt oder Hungersnöten. Wer flieht oder vertrieben wird, muss meist mit wenig auskommen. Doch was heißt das?

V: Ärzte ohne Grenzen, Am Köllnischen Park 1, Berlin, Tel. 030 7001300, office@berlin.msf.org, www.aerzte-ohne-grenzen.de
Ort: Johanniskirchhof, Göttingen, Mo-Fr von 10 - 20 Uhr, Sa von 10 - 18 Uhr, So von 12 - 20 Uhr

bis 26.6. Ausstellung

Pélagie Gbaguidi - in and off

Pélagie Gbaguidi stammt ursprünglich aus dem Senegal. Ihre Kunst spiegelt nicht nur die Vergangenheit sondern auch die Gegenwart wieder. Menschenhandel und Zwangsprostitution stellen eine neue Form der Sklaverei in Europa dar und bedürfen der individuellen und kollektiven Verantwortung gegenüber der eigenen Geschichte.

V+Ort: APEX pro Art e.V., Burgstraße 46, Göttingen, Tel. 44771, schindler@apex-goe.de, www.apex-pro-art.blogspot.com

Kino Lumière

Sin nombre

Mexiko/USA 2009, 95 Min., OmU, Regie: Cary Joji Funkunaga

Casper ist Mitglied der brutalen Gang Mara. Als sich die Ereignisse jedoch überschlagen, trifft er eine folgenschwere Entscheidung und flieht aus den Fängen der Gang. Das Schicksal führt Casper mit Sayra zusammen. Gemeinsam stürzen sich die beiden in ein gefährliches Abenteuer.

Do 3.6., Sa 5.6. bis Mo 7.6. und Mi 9.6. um 22 Uhr

Das Herz von Jenin

Israel/Deutschland 2008, 89 Min., OmU, Regie: Ismael Khatib

Ismael Khatibs` Sohn Ahmed wird im Flüchtlingslager von israelischen Soldaten erschossen. Ahmed hatte mit seinen Freunden Krieg gespielt, die Soldaten hielten sein Spielzeug für eine echte Waffe. Danach entscheidet sein palästinensischer Vater, die Organe seines Sohnes zu spenden, auch wenn diese das Leben israelischer Kinder retten. Zwei Jahre später begibt sich Ismael auf eine Reise quer durch Israel, um diese Kinder zu besuchen.

Mi 16.6. um 20 Uhr

Pandora's Box

Türkei/Frankreich/Deutschland 2008, 112 Min., OmU, Regie: Yesim Ustaoglu

Als klar wird, dass Großmutter Nusret nicht mehr allein wohnen kann, nehmen ihre erwachsenen Kinder sie mit nach Istanbul, doch haben sie fast keine Zeit für ihre Mutter, deswegen ist das Pflegeheim der letzte Ausweg. Nur der rebellische Enkel Murat findet Zugang zu seiner Großmutter und entführt Nusret aus dem Heim...

Do 17.6. , Fr 18.6. und Mi 23.6. um 20 Uhr, So 20.6. um 18 Uhr, Mo 21.6. und Di 22.6. um 22 Uhr

Die Unsichtbaren

Berlinale 2007, 107 Min., OmU, Regie: Wim Wenders, Mariano Barroso, Isabel Coixet, Javier Corcuera und Fernando León de Aranoa

Im Rahmen der Ausstellung „Leben auf der Flucht“ von „Ärzte ohne Grenzen“ in Göttingen

Der Film gibt Menschen in vergessenen humanitären Krisen eine Stimme geben, alles vergessene Gebiete, in denen die internationale Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen im Einsatz ist.

Im Anschluss steht ein Einsatzmitarbeiter von „Ärzte ohne Grenzen“ für Fragen zur Verfügung und berichtet von persönlichen Erfahrungen.

So 20.6. um 11 Uhr

here and there

Serbien/Deutschland 2009, 85 Min., OmU, Regie: Darko Lungulov

In New York schlägt der Serbe Branko dem Musiker Robert einen Deal vor: für 3.000 Dollar soll Robert nach Belgrad fliegen, um mit Brankos Braut Ivana eine Scheinehe einzugehen und ihr so ein Visum für die USA zu verschaffen. Robert nimmt den Vorschlag an. Während Branko in New York zunehmend verzweifelt versucht, das Geld für Robert zu besorgen, kommen sich in Belgrad Robert und Brankos Mutter Olga ganz allmählich näher...

Do 10.6. bis Sa 12.6. und Di 15.6. um 22.15 Uhr, Sa 13.6. um 20.15, Mo 14.6. um 20 Uhr

Altiplano

Belgien/Niederlande/Deutschland 2009, 105 Min., OmU, Regie: Peter Brosens, Jessica Hope Woodworth

In den Hochanden gelingt es der ehemaligen Kriegsphotografin Grace ein Trauma zu überwinden, die Ursachen der Konflikte zwischen der Bevölkerung und den Quecksilber-Betreibern aufzudecken und ihr Gespür für die Fotografie wieder zu entdecken.

Do 24.6., Fr 25.6. und Mo 28.6. um 20 Uhr, Sa 26.6. und So 27.6. um 18 Uhr, Di 29.6. und Mi 30.6. um 22 Uhr

TRIGON-Filmfest der Kontinente

Gezeigt werden Filme aus Lateinamerika, Afrika und Asien, die mit außergewöhnlichen Bildern und geschichten zum Kinoerlebnis werden.

Das Salz dieses Meeres

Palästina 2008, 109 Min., OmU, Regie: Annemarie Jacir; **Di 1.6. um 20 Uhr**

¿Qué tan lejos?

Ecuador 2006, 92 Min., OmU, Regie: Cecilia Vallejo, Tania Martínez, Pancho Aguirre **Di 1.6. um 22 Uhr**

Kubanische Träume

Deutschland 2009, 94 Min., OmU, Regie: Hans-Peter Weymar **Mi 2.6. um 20 Uhr, der Regisseur ist zu Gast im Lumière.**

MATERIALIEN

Champions for South Afrika - join the game

Anlässlich der WM 2010 wurde ein interaktives Computerspiel für Kinder und Jugendliche erstellt. Es gibt Einblicke in das alltägliche Leben der Townships. Computergrafiken, gemischt mit Videoaufnahmen vermitteln das Leben in den Townships Südafrikas. Um die im Abenteuer dargestellten Ereignisse in die Realität einzubetten und diesen Lernprozess zu begleiten, stehen ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Das Spiel kann online gespielt werden. Die Unterrichtsmaterialien für die beiden Altersstufen 8 - 12 Jahre und 13 - 18 Jahre können ebenfalls auf der Webseite heruntergeladen werden. Zudem sind unter der Rubrik Unterrichtsgestaltung Methoden, Schlagwörter und eine Linkliste zusammengestellt. Bei Onlineanmeldung bekommt man die Materialien und das Spiel automatisch per Post zugeschickt. Außerdem gibt es ein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche bei dem es um Solidarität mit Jugendlichen in Südafrika geht mehr, unter: www.join-the-game.org

Regeln und Standards in der Arbeitswelt - rund um Fußbälle und Sportartikel

Das Arbeitsheft für den Einsatz im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde an beruflichen Schulen zeigt wie die Themen individuelle Arbeitsverträge, betriebliche Vereinbarungen und Tarifverträge in einen globalen Kontext gestellt werden können. Aufgezeigt wird die Problematik der oft mangelhaften Einhaltung sozialer Mindeststandards bei der Herstellung von Fußbällen und Sportartikeln. Mit Online-Modulen.

Bezug: EPIZ e.V. - Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum
Schillerstraße 59, 10627 Berlin, Tel.: 030 692 64 18

INKOTA-Brief Südafrika vor der WM

Aufbruch mit Schwierigkeiten, Themen: Hoffnungsträger Fußballweltmeisterschaft, Die Verdrängung von Obdachlosen und Straßenkindern, Südafrika braucht einen Politikwechsel, Die aufstrebende Regionalmacht, Apartheid-Opfer: Warten auf Entschädigung, Die HIV/Aids-Politik der neuen Regierung, Gewalt gegen Frauen - eine Frage der Macht, Welche Rolle spielt die Hautfarbe im neuen Südafrika? u.v.m.

Auflage vergriffen, Bezug nur noch als PDF unter: <https://www.inkota.de/material/inkota-brief/>

Fahrenheit 2010 - Warming Up For the World Cup in South Africa

Der Film untersucht systematisch die Erwartungen einer Vielzahl von AfrikanerInnen an die Fußball-WM in ihrem Land und präsentiert einen Querschnitt divergierender Meinungen. Schwerpunkte sind wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten im Land und die Debatte darüber, ob sich das Land den Bau hypermoderner Sportarenen leisten kann.

Weitere Infos unter: <http://www.levitationfilms.com/>

Lernzirkel Südafrika - Globales Lernen anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2010

Der Lernzirkel besteht aus sechs Modulen, welche jeweils vielfältige Textdokumente, Karten, Schaubilder und Videosequenzen enthält und unterschiedliche Methoden anbietet, um sich unter Aspekten des Globalen Lernens mit dem Land, seinen Jugendlichen und der Rolle des Fußballs auseinanderzusetzen.

Bezug: www.friedenspaedagogik.de

Themenheft: Regel- und Demokratie-Lernen durch Straßenfußball

Das Heft beschreibt die Spielweise „Straßenfußball für Toleranz“ und ihr Potential, das Thema spielerisch zu öffnen als auch als konkretes Übungsfeld. Neben einem einführenden Theorieteil zum Thema Regel- und Demokratie-Lernen finden sich sechs Praxismodule für den die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Bezug: Fußball-Lernen-Global, www.fussball-lernen-global.org

Elf - Fußballgeschichten aus Südafrika

Manfred Loimeier hat die Ausrichtung der WM 2010 in Südafrika zum Anlass genommen, Geschichten von jungen südafrikanischen Autorinnen und Autoren zusammen zu stellen. Sie werfen Schlaglichter nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf den gesellschaftlichen Rahmen, in dem dieses Ereignis stattfinden wird.

Bezug: Peter Hammer Verlag, <http://hammer.txt9.de/>

„Our Land ... Our Life ... Our Future“

Die Fotoausstellung zeigt die ländliche Armut in Südafrika. In Bildern voller Würde kommen darin die Anliegen, Enttäuschungen und Hoffnungen der armen Landbevölkerung in dem noch immer von der Apartheid gezeichneten Land zum Ausdruck.

Bezug: Die Ausstellung kann von lokalen Gruppen, Schulen, Volkshochschulen, Kirchengemeinden u.a. ausgeliehen werden. KASA - Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, Heidelberg, Tel. (06221) 43336-12, kasa@woek.de

GRUPPENPORTRAIT

KICK FOR ONE WORLD

Trägerkreis: Exile Kulturkoordination, issa (Informationsstelle südliches Afrika), KASA (Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika), Kindemothilfe, KOSA (Koordination Südliches Afrika), medico international, terre des hommes, Welthaus Bielefeld.

Ansprechpartner: Dieter Simon, KOSA

Tel. 0521-9864851/52

Email: kosa@kosa.org

www.kick-for-one-world.net

Die WM 2010 wird in mehrfacher Hinsicht unter besonderen Bedingungen stattfinden. Neben den großen organisatorischen Herausforderungen, die das jeweilige Gastgeberland zu bewältigen hat, ist die Umsetzung des demokratischen Wandlungsprozesses in Südafrika derzeit noch nicht abgeschlossen – sowohl in ökonomischer als auch in sozialer Hinsicht. Umso dringlicher ist es also, gerade mit der Fußball-Weltmeisterschaft einen Beitrag zu leisten, der allen Menschen zugute kommt.

Um dies zu unterstützen, haben sich deutsche Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zusammengeschlossen, um für eine gerechte Fußballweltmeisterschaft zu werben. In Kooperation mit Organisationen der Zivilgesellschaft in Südafrika setzen sie sich dafür ein, dass die FIFA-WM 2010 vor allem für die Menschen im südlichen Afrika eine Bereicherung wird. Außerdem fordern sie die FIFA und die Regierung Südafrikas auf, vorrangig lokalen Händlerinnen und Händlern und südafrikanischen Unternehmen außerhalb und innerhalb der Bannmeile ein Verkaufsrecht einzuräumen. Denn „Straßenhändler/-innen sind ein zentraler Bestandteil südafrikanischer (Fußball) Kultur. Während der Fußballspiele verkaufen sie einheimisches Essen, Getränke und Fanartikel in und außerhalb der Stadien, auch während internationaler Turniere. Bisher war das kein Problem“ so Nkosinathi Jikeka von der Organisation StreetNet, der als Vertreter des Aktionsbündnisses „kick-for-one-world“ durch Deutschland tourte. Die FIFA hat nun aber die Stadtverwaltungen der WM Austragungsorte aufgefordert, sog. by-laws (städtische Verordnungen) zu erlassen. Sie gelten für drei Monate und regeln unter anderem die Verkaufsmöglichkeiten der Straßenhändlerinnen. In den meisten Austragungsstätten wird ihnen der Zugang in die Stadien und innerhalb einer Ausschlusszone um das Stadion herum untersagt. Hier können nur HändlerInnen hin, die entweder Lizenzen von der FIFA beantragt haben oder Rechte für den Verkauf erworben haben. Das kann sich allerdings nur eine sehr sehr kleine Minderheit leisten. Gewinner sind die FIFA sowie MacDonalds und CocaCola, die die Verkaufsrechte für Getränke und Essen in und um die Stadien erworben haben. Der Baubeginn der Stadien und anderer Gebäude für die WM bedeutete für viele Einwohner Südafrikas also vor allem den Verlust ihrer Existenz. Ein aktuelles Beispiel ist die Zerstörung des traditionellen Warwick Marktes in Durban, der bereits seit fast 100 Jahren besteht. An seine Stelle soll bald eine Shopping-Mall treten, womit das Einkommen und die Existenz vieler Menschen gefährdet ist. Viele der Händler verkaufen ihre Produkte seit Jahrzehnten auf dem Warwick Markt und haben keine andere Erwerbsmöglichkeit. (zur Petition zur Unterstützung des Warwick Markts: www.ipetitions.com/petition/warwickjunction/)

Des Weiteren wird die Kampagne „The star of apartheid“ unterstützt. Dem Unternehmen Daimler wird die Lieferung von mindestens 2.500 Unimogs, die als Truppentransporter oder Raketenwerfer genutzt wurden, Dieselmotoren für Panzer und Hubschrauber zur Überwachung von Demonstrationen vorgeworfen. Durch seine Geschäfte mit dem Apartheidregime beteiligte sich Daimler an der Unterdrückung des schwarzen Befreiungskampfes und der Destabilisierung der Region. Aufruf zum unterschreiben: www.medico.de/apartheid/

Des Weiteren hat KICK FOR ONE WORLD für die Klassen 6-10 ein LehrerInnenheft „kick for one world – Anstoß für eine bessere Zukunft?“ mit Unterrichtsmaterialien und ein Heft für SchülerInnen zur Fußball WM in Südafrika herausgegeben.